Der eintägige Workshop „Marburger Kolonial- & Fachgeschichte(n)“ knüpft an die kritische Auseinandersetzung mit dem deutschen Kolonialismus und seinen Folgen an, die in den Geisteswissenschaften zunehmend an Bedeutung gewinnt. Während sich die Aufarbeitung hauptsächlich auf politische und ökonomische Akteure sowie auf die Metropolen kolonialer Interaktionen konzentriert hat, wollen wir mit Marburg eine Mittelstadt und mit der Philipps-Universität eine Bildungseinrichtung in den Blick nehmen. Eine solche, bislang vernachlässigte Perspektive verheißt einen erweiterten Blick auf bekannte und weniger offensichtliche Wirkungen und mögliche Kontinuitäten des Kolonialismus in Deutschland und die Verstrickungen universitärer Forschung und Lehre.

Ziel des Workshops ist es, einen wissenschaftlichen Austausch über Quellen und bestehende Forschungen zum Thema anzustoßen, Fragestellungen und Forschungsperspektiven zu identifizieren und so Grundlagen für eine Kooperation in der Aufarbeitung zu schaffen.

Organisiert von:

Fachgebiet Kultur- und Sozialanthropologie (Prof. Dr. Halbmayer, FB03)

Fachgebiet Neueste Geschichte (Prof. Dr. Stuchtey, FB06)

Fachgebiet Physische Geographie (Prof. Dr. Miehe, FB19)

Um Anmeldung wird gebeten bis 18.11.2019

Weitere Informationen & Anmeldung:
anthro@uni-marburg.de

Gefördert durch:
UMR vernetzt
CURUPIRA

Marburger Kolonial- & Fachgeschichte(n)

Blicke aus Geschichte, Geographie & Kultur- und Sozialanthropologie

Workshop
21.11.2019, 09.00 bis 17.30 Uhr
Philipps-Universität Marburg, DH3

9.00-10.30 Uhr

Der deutsche Kolonialismus. Historische Belastungen und aktuelle Debatten
Prof. Dr. Winfried Speitkamp (Bauhaus-Universität Weimar)

Two Centuries of Decolonizing Anthropology
Prof. Dr. Peter Pels (Leiden University)

10.45-12.00 Uhr

Der selektive Blick zurück. Die Ethnologie in Deutschland und der Kolonialismus
Prof. Dr. Dieter Haller (Ruhr-Universität Bochum)

Geographie als Hilfswissenschaft des Imperialismus oder wissenschaftlicher Ausdruck menschlicher Neugier?
Prof. Dr. Georg Miehe (Philipps-Universität Marburg)

13.30-15.00 Uhr

Was heißt „Anthropologie dekolonisieren"? Kritische Kommentare von Anthropologen und Indigenen
PD Dr. Ingo Schröder (Philipps-Universität Marburg)

Disziplinäre Verflechtungen. Zum Entstehen der Marburger Völkerkunde aus der (Kolonial-) Geographie
Prof. Dr. Ernst Halbmayer (Philipps-Universität Marburg)

Input und Interview zu innovativen Projekten mit

- Lisa Ludwig, M.A. (Georg-August-Universität Göttingen)
- Anna Valeska Strugalla, M.A. (Eberhard Karls Universität Tübingen)

15.30-17.00 Uhr Werkstattteams

WT1: Philipps-Universität (post-)kolonial? – Wege zu einer Kolonialismus-sensiblen Universitätsgeschichte
WT2: Marburger Fachgeschichte(n) – Kolonialismus und Kolonialrevisionismus in Geographie und Sozial- u. Kulturanthropologie
WT3: Sammlungsgeschichte(n) – Universitätssammlungen als Materialisierungen (post-)kolonialer Wissenschaftsgeschichte

17.00-17.30 Uhr Abschluss